

Montageanleitung

Bevor Sie mit dem Aufbau beginnen benötigen Sie:

- 1 Nusskasten (10er, 13er, opt. 17er Nuß) - für die Montage der Abdeckprofile und Pfostenfüße
 - 1 Sortiment Torx-Bits (inkl. 50er Torx) - für das Grundgestell
 - 2 Baustützen (opt. Dreibein) - für die Montage der Fußpfette, Pfosten und Pfostenfüße
 - 1 Bohrhammer
 - 1 Bohrmaschine - zum Schrauben, idealerweise mit Drehmoment
 - 1 Handkreissäge und 1 Schleifer - zum Anpassen der Länge Ihrer Pfosten
 - Bohrer: 14mm Holz, 14mm Stein (Bohrer Länge = Bolzenlänge+3cm), 12mm Stein, 7mm Metall
 - Eisensäge oder Winkelschleifer
 - Silikon + Kartuschenpistole - für die Abdichtung an der Wand
 - Spanngurte - zum Sichern der Fußpfette auf den Baustützen
 - je nach Örtlichkeit ein kleines Baugerüst
-

Vorbereitung – Teil 1

1. Zuschneiden von Keder- und Auflagegummis

Auflagegummis:

- Menge = Anzahl der Sparren
- Länge = Länge der Sparren + 5 cm

Kedergummis:

- Menge = Doppelte Anzahl der Profile - 2
- Länge = Länge der Profile + 5 cm

2. Abdeckprofile

- Außenprofile bekommen außen und in der Mitte einen Abstandhalter und innen ein Gummi
- Innenprofile bekommen außen jeweils ein Gummi und in der Mitte einen Abstandhalter
- Schieben Sie die Abstandhalter und Kedergummis in die Abdeckprofile
- Bohren Sie mit einem 7mm Metallbohrer von oben in der Mitte des Profils durch den Abstandhalter hindurch. Halten Sie dabei einen Abstand von den Enden von 15cm und einen Schraubenabstand von 30-40cm ein.
- Sollten Sie direkt über der Konstruktion einen Dachüberstand haben, dann wählen sie als Abstand für die erste Bohrung auf der Wandseite das Maß, das Sie benötigen um ungehindert Ihre Schraube einzudrehen.

Vorbereitung - Glas

In der Regel wird für die Überdachung ungeschliffenes Verbundsicherheitsglas verwendet. 3 der 4 Seiten werden beim Einbau durch Aluprofile verdeckt, diese brauchen nicht geschliffen zu werden. Die vierte Seite können Sie einfach mit einer Schleifmaschine glätten.

Verwenden Sie dazu Schleifpapier mit einer Körnung von 100 Schleifen Sie 4 - 5 Mal über die zu glättende Kante.

Tragen Sie dabei bitte eine Schutzbrille!

Vorbereitung – Teil 2

1. Fundament für Pfosten

- Für Ihren gefliesten oder mit Spaltklinker versehenen Terrassenboden haben wir Ihnen Pfostenfüße zum aufschrauben geliefert. Sie müssen dann, zum späteren Zeitpunkt, diese Pfostenfüße auf den Boden aufschrauben.
- Gepflasterte Terrassenböden haben in der Regel Recycling, Split oder Kies als Untergrund. Hierbei ist es notwendig die Pfostenfüße einzubetonieren. Dazu haben wir Ihnen die entsprechenden Füße geliefert. Um zu gewährleisten, dass diese Pfostenfüße an der korrekten Position stehen betonieren Sie erst, wenn Sie mit Hilfe von Baustützen das komplette Gestell aufgebaut haben.
- Alternativ können Sie unter den Stellen, an denen die Pfostenfüße benötigt werden, ein kleines Fundament setzen. Heben Sie dazu die Pflastersteine ab, setzen Sie ein Fundament mit einer Fläche von 40x40cm oder 50x50cm und min. 40cm tief. Anschließend können Sie die Steine wieder auf das Fundament legen und der Terrassenboden behält seine Optik.

2. Wandpfette

- Sie benötigen den 14 mm Holzbohrer um die Wandpfetten vorzubohren.
- Um die korrekten Bohrpunkte zu finden, nehmen sie die Mitte zwischen den Auflagepunkten, die für die Sparren schon eingezeichnet sind. Bei einem Bausatz mit 10 Sparren erhalten Sie also 9 Bohrpunkte.

3. Wandanschluß

- Der Wandanschluss, ein Aluminium U-Profil, ist auf die Scheibenbreite Ihrer Glas- oder Stegplatten gekürzt. Dadurch können die kleinen Unebenheiten der Wand besser ausgeglichen werden. Vor der Montage des U-Profils bei Glas bitte eine ordentliche Silikonbahn einspritzen.

Vorbereitung - Doppelstegplatten

- Entfernen Sie die Folien der Stegplatten, diese dienen nur dem sicheren Transport. Merken Sie sich die Seite auf der die Folie einen Aufdruck hat, diese Seite muss später nach oben schauen.
- Nehmen Sie das Klebeband, das porig aussieht und kleben Sie es auf die Stirnseite der Rinnenseite jeder Stegplatte. Dieses Klebeband bewirkt, dass das Dunstwasser, was sich in den Platten bilden kann, wieder abtrocknet.
- Nun benötigen Sie das zweite Klebeband, es hat eine Aluminiumschicht. Kleben Sie es auf die Stirnseite der Wandseite jeder Stegplatte. Das Alu-Klebeband verhindert, dass von oben Wasser in die Platten läuft.
- Stecken Sie jetzt die U-Profile aus Aluminium über die Klebebänder. Beachten Sie dabei, dass Sie den gewölbten Schenkel an die Unterseite platzieren.
- Da diese Profile an der Wandseite gleichzeitig den Wandanschluss bilden, müssen Sie später nur noch mit einem Streifen Silikon abgedichtet werden.

Montage - Wandpfette

- Übertragen Sie das Maß für die Höhe Ihrer Wandpfette auf einer Seite Ihrer Wand.
- Nun benötigen Sie den Bohrerhammer und den 14mm Steinbohrer. Messen Sie am Bohrer die Länge des Bolzens ab und addieren Sie 2cm hinzu. Markieren Sie sich diese Länge am Bohrer um nicht unnötig tief in Ihre Wand hinein zu bohren.
- Bringen Sie jetzt mit einer 2. Person die Wandpfette auf Höhe und setzen Sie Ihre erste Bohrung auf der Seite, wo Sie die Höhe angezeichnet haben, durch die Pfette hindurch.
- Schneiden Sie vom Hiltidübel den Trichter ab und schlagen Sie ihn in Ihre Bohrung ein, bis er ca. 5mm hinter der Holzkante sitzt.
- Drehen Sie den Hiltibolzen in den Dübel bis der Kopf des Bolzens noch etwa 5mm absteht. Die Bolzen werden erst festgezogen, wenn Sie alle Sparren befestigt haben.
- Mit Hilfe einer Wasserwaage ist die Wandpfette nun auszurichten. Ist die Wandpfette in der Waage, so setzen Sie nun eine weitere Bohrung auf der zweiten Seite der Pfette.
- Nun hängt Ihre Wandpfette ausreichend stabil, so dass sie keine Stütze mehr benötigt. Befestigen Sie jetzt die Wandpfette mit den restlichen, dafür vorgesehenen, Bolzen an der Wand.

Montage - Fußpfette

- Stellen Sie sich Ihre beiden Baustützen da auf, wo etwa die Fußpfette platziert werden soll.
- Legen Sie die Fußpfette auf die Baustützen. Achten Sie darauf, dass die Stützen nicht direkt unter einer Markierung für die Sparren stehen.
- Sichern Sie mit Hilfe von Spanngurten die Fußpfette, damit diese beim Ausrichten nicht von den Stützen rutscht.
- Legen Sie links und rechts die vorletzten Sparren auf und sichern Sie diese gleich an der Wandpfette mit einer Schraube gegen Verrutschen.
- Die Fußpfette bringen Sie auf Höhe, indem Sie die Baustützen verstellen, bis die Klauen des Sparrens richtig glatt aufliegen
- Nachdem Sie sichergestellt haben, dass sowohl die Fußpfette in Waage ist als auch die Sparren auf ihrer Markierung liegen, schrauben Sie die Sparren fest.

Montage - Ausrichten des Gestells

- Arbeiten Sie sehr genau, schon minimale Abweichungen können zu Problemen führen.
- Setzen Sie den Winkel zwischen Sparren und Wandpfette an. Halten Sie den Winkel dabei abwechselnd rechts und links an einem der Sparren an.
Wichtig: Halten Sie den Winkel genau waagrecht, nicht mit dem Gefälle der Sparren!
- Verschieben Sie jetzt die Baustützen mit der Fußpfette solange hin und her bis die genaue Rechtwinkligkeit hergestellt ist.
- Prüfen Sie anschließend noch einmal an der Fußpfette ob Höhe und Waage noch stimmen, korrigieren Sie gegebenenfalls bis alles stimmt.
- Legen Sie nun die restlichen Sparren auf und befestigen Sie sie.
- Nun können Sie auch die Hiltibolzen der Wandpfette festziehen und zwar so weit, bis sich die Köpfe der Bolzen bis in das Holz ziehen.
- Nehmen Sie nun an den Zapfenlöchern der Fußpfette (wo Sie die Pfosten aufstellen werden) Maß um die genaue Länge Ihrer Pfosten zu ermitteln.

- Wenn Sie Pfostenfüße zum Aufschrauben verwenden, beachten Sie bitte, dass dort ein Abstandhalter verwendet wird. Zum Ausgleich müssen Sie 4,5cm von Ihrem Maß abziehen.
- Bei Pfostenfüßen zum einbetonieren ist es sinnvoll einen Abstand von min. 2cm zwischen Pfostenfuß und Boden einzuhalten, damit dort Luft zirkulieren kann.
- Nachdem Sie Ihre Pfosten auf das entsprechende Maß zugeschnitten haben, können Sie diese nun einsetzen.
- Drehen Sie dazu an der Oberseite eine Schraube durch Pfette und Zapfen. Nun gießen Sie den Beton in das ausgehobene Fundament dann bringen Sie den Pfosten mit Hilfe einer Wasserwaage ins Lot und lassen den Beton 2 Tage lang trocken. Lassen Sie für diese Zeit die Baustützen stehen.
- Verwenden Sie Pfostenfüße zum Aufschrauben, ist die Vorgehensweise etwas anders.
- Setzen Sie zuerst die Pfosten parallel zur Pfette lose darunter. Dann bringen Sie mit Hilfe der Wasserwaage die Pfosten ins Lot und zentrieren den Pfostenfuß.
- Markieren Sie sich die Position des Pfostenfußes. Entfernen Sie den Pfosten, denn nun müssen Sie sich die entsprechende Bohrung anzeichnen und setzen.
- Nehmen Sie die Bohrmaschine mit dem 12mm Steinbohrer. Benutzen Sie das mittlere Loch des Pfostenfußes, die anderen beiden Löcher können Sie ignorieren. Bohren Sie das Loch für den Bolzen.
- Nachdem Sie Ihre Bohrung gesetzt haben schrauben Sie den Pfostenfuß fest, setzen den Pfosten ein und verschrauben ihn an den Seiten.
- Schrauben Sie nun noch die Kopfbänder zwischen Pfosten und Fußpfette.

Montage - Dach

- Nach Möglichkeit sollten Sie die das Dach nicht bei Nässe montieren. **Es besteht erhöhte Unfall- und Sturzgefahr.**
- Bevor sie das Glas auflegen, klammern Sie mit einem Tacker mittig alle 30-40cm das Auflagegummi auf den Sparren.
- Nach dem Auflegen der Gummis, schneiden Sie diese vorn auf der Sparrenkante im Anschluss passend ab. So müssen Sie nicht später von unten gegen das Glas schneiden.
- Achten Sie beim Auflegen des Glases unbedingt darauf, dass alle Beteiligten synchron arbeiten. Legen Sie die Scheiben nie nur auf einen Punkt auf, kippen Sie die Scheiben eher über die gesamte Länge über die Kante.
- Legen Sie nun, von der Rinnenseite aus, Feld für Feld die Scheiben auf die Dachkonstruktion. Sollten Sie diese Möglichkeit nicht haben, besorgen Sie sich ein paar dünne einfache Bretter. Diese legen Sie quer über die Sparren und können damit die Scheiben von einer zur anderen Seite darüber schieben.
- Bevor Sie die Scheiben an die Wand schieben, schieben Sie die Wandanschlüsse über die Scheibenkante.
- Erst nachdem Sie alle Scheiben auf Ihrer Dachkonstruktion liegen haben, schieben Sie die Profile darauf. So können Sie die eine oder andere Scheibe noch ausrichten.

Montage - Abschluss

- Schieben Sie Ihre vorbereiteten Abdeckprofile auf das Dach.
- Dazu ziehen Sie die Gummis, die Sie etwas länger geschnitten haben, hinten bündig und halten sie beim raufschieben rechts und links etwas fest.
- Sind alle Profile montiert, schrauben Sie die Außenprofile, von einer Leiter aus, fest.
- Fixieren Sie die Anderen von der Rinnenseite mit 1-2 Schrauben, so dass sie nicht mehr verrutschen können.
- Achten Sie darauf, dass die Abstandhalter der Profile nicht am Glas anliegen, dies verursacht Spannungen im Glas.
- Die weitere Montage erfolgt vom Dach aus. Sie können ohne Bedenken auf den Sparren laufen. Vermeiden Sie allerdings ein Abstützen auf der Glasfläche.
- Schrauben Sie nun alle Schrauben in die Profile. Wenn der kleine Gummiring der Schraube leicht gequetscht ist, ist die Schraube fest genug.
- Dichten Sie die Wand mit Silikon ab.
- Schneiden Sie den überschüssigen Kedergummi auf der Rinnenseite am Glas bündig ab.
- Bohren Sie die Aluwinkel über die offene Seite der Abdeckprofile. Dazu bohren Sie ein 5mm Loch durch Profil und Winkel, und wählen als Befestigung eine 6er Blechschneideschraube. Perfekt wären Alu-Blindnieten 4x10mm mittig in der Position der Abstandhalter.

**Ihre Terrassenüberdachung ist nun fertig gestellt,
wir wünschen Ihnen viel Vergnügen.**